

S' Karthäuser Schualblattl

Schuljahr 2014/15



... berichtet über Aktuelles aus unserer Schule



s' Karthauser Schualblattl

Berichtet über Neues und Interessantes aus unserer Grundschule und schafft Transparenz

Schuljahr 2013/ 2014

SCHULBEGINN am 8. September 2014

Eröffnungsgottesdienst zum Thema:
ICH BIN IMMER BEI DIR



Am 8. September haben wir uns in der Schule getroffen und sind miteinander in die Kirche gegangen. Wir waren alle schön angezogen. Wir haben gesungen und gebetet, dass der liebe Gott bei uns ist und uns beschützt. Jonas hat den Mose gespielt. Wir freuen uns auf das neue Schuljahr.

(von Sarah, Moritz und Julia)



s' Karthäuser Schualblattl

Berichtet über Neues und Interessantes aus unserer Grundschule und schafft Transparenz

Schuljahr 2013/ 2014

Eröffnungsgottesdienst



... von Jakob Spechtenhauser (1. Klasse)



Gott, sei bei mir, wenn ich mich verletze.
wenn ich Angst habe,
wenn es dunkel ist,
wenn ich alleine bin,
wenn ich in Gefahr bin,
wenn ich Heimweh habe,
wenn ich glücklich bin,
wenn ich etwas nicht kann,
wenn ich traurig bin...

von Lisa Santer (5. Klasse)

S' Karthauer Schualblattl

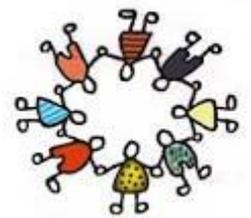
Schuljahr 2014/15



Unsere Schulkinder

Im Schuljahr 2014/15 besuchen insgesamt 17 Schüler und Schülerinnen die Grundschule Karthaus.

Die 1./2./3. Klasse besteht aus neun Schüler/innen, die 4./5. Klasse aus acht Schüler/innen.



Wir sind alle unterschiedlich, aber in dieser Schule halten wir zusammen!

S' Karthäuser Schualblattl

Schuljahr 2014/15



Unsere erste Klasse stellt sich vor!



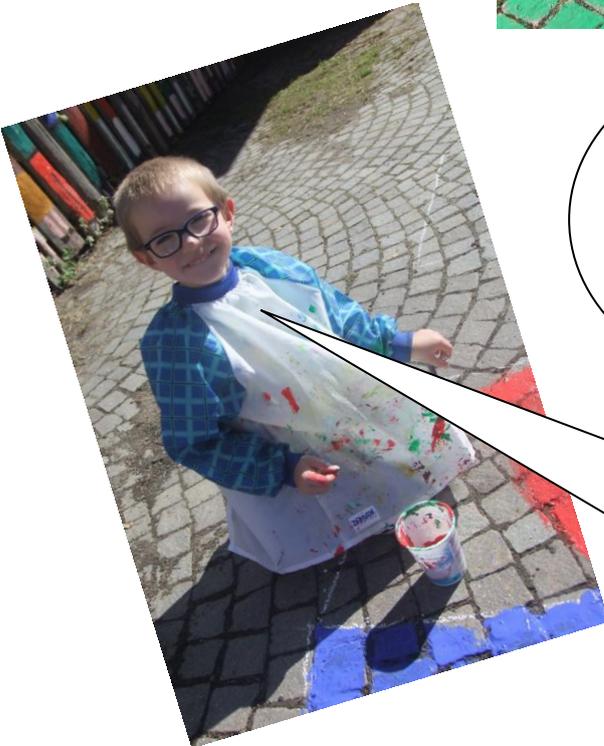
Ich bin der Jakob
und freue mich
besonders auf das
Fach Italienisch.
Später möchte ich
einmal Rennfahrer
werden.



Ich bin der Alex.
Am meisten freue
ich mich auf
Mathematik. Später
möchte ich einmal
Fußballer werden.



Ich bin die Jana und
Kunst gefällt mir
am Besten. Später
möchte ich einmal
Tierärztin werden.



Ich bin die Jasmin
und freue mich am
meisten auf Kunst.
Später möchte ich
gerne Kosmetikerin
werden.



Ich bin der Damian
und freue mich am
meisten auf
Italienisch. Später
möchte ich einmal
Traktorfahrer
werden.

S' Karthäuser Schualblattl

Schuljahr 2014/15



Herbstausflug



Am 30. September fand unser Herbstausflug statt. Gemeinsam mit der Grundschule Unser Frau fuhren wir mit dem Bus nach Kurzras und spazierten auf den Winterwanderweg. Wir kamen am Wieshof vorbei und Bauer Peter zeigte uns seinen Bauernhof.



Auf uns warteten ein Hund, ein Esel, eine kleine Katze, viele Kühe, ein paar Schweine, Hasen, Hühner und Enten. Auch zeigte er uns, wie der Heukran funktionierte.



S' Karthäuser Schualblattl

Schuljahr 2014/15



Nach dieser tollen Besichtigung gingen wir bis zu den Kofelrast-Wiesen, bei denen wir gemütlich unseren Proviant aßen und spielten. Anschließend wanderten wir bis nach Gerstras, wo wir mit dem Bus wieder zurück zur Schule fuhren.



S' Karthäuser Schualblattl

Schuljahr 2014/15



Würstelessen mit den Kindergartenkindern



Auch heuer fand unser legendäres Würstelessen mit den Kindergartenkindern statt. Wir trafen uns am Donnerstag, den 09. Oktober, auf dem Spielplatz und aßen dort mit den Kindergartenkindern Würstel, tranken Himbeersaft und ließen es uns gut gehen.

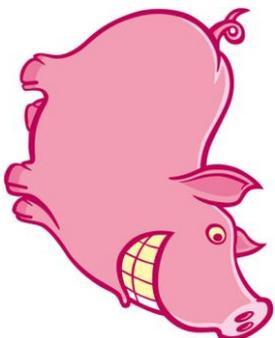
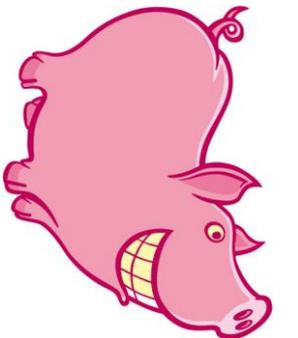
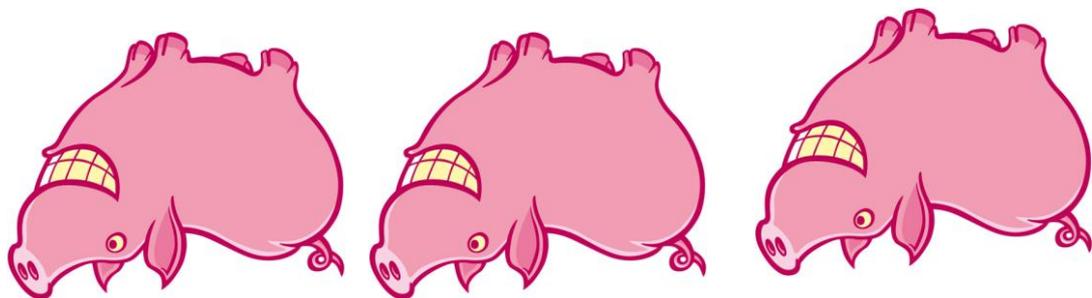


S' Karthäuser Schwalblattl

Schuljahr 2014/15



Besonders die Sandkiste wurde in Beschlag genommen. Die Schüler/innen und Kindergartenkinder bauten eine Schweinchenburg mit vielen verschiedenen Kammern und mit Tunneln. Sogar Gras wurde den Schweinchen hergerichtet. Schade, dass kein Schweinchen vorbei kam. Ein Schweinchen müsste man sein!



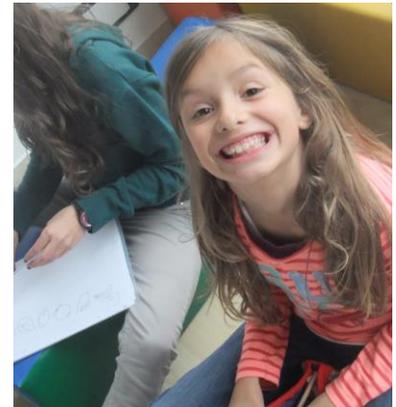
S' Karthäuser Schualblattl

Schuljahr 2014/15



Lerneinheit Muntermacher- Gesunde Ernährung

Vom 13. bis 17. Oktober und auch noch in der folgenden Woche fand an unserer Schule die Lerneinheit „Muntermacher“ statt. In Form von einer fächerübergreifenden Stationenarbeit erfuhren wir viel Wichtiges und Interessantes zum Thema gesunde Ernährung.



Zweimal (16. und 23. Oktober) kam uns Frau Sabine Platzgummer, eine Ernährungsexpertin von der Haushaltungsschule Kortsch, besuchen und erklärte und zeigte uns Spannendes über die wichtigsten Nährstoffe, unseren Trinkhaushalt und vieles mehr. Mit allen Sinnen durften wir verschiedenste Nahrungsmittel erkunden - das war sehr spannend!



S' Karthauscher Schualblattl

Schuljahr 2014/15



Zudem bereiteten jeden Tag einige Schüler mit Hilfe eines Elternteils oder der Lehrpersonen ein gesundes Frühstück oder eine gesunde Jause zu, die wir uns dann gemeinsam schmecken ließen.



S' Karthausener Schualblattl

Schuljahr 2014/15



Theater „Der Fuchs der den Verstand verlor“

Am Mittwoch, den 12.11.14, besuchten wir im Rathaus Naturns das Theater „Der Fuchs der den Verstand verlor“. Das Theater handelte von einem Fuchs, der immer älter wurde und immer öfter nicht mehr wusste, dass er eigentlich ein Fuchs ist und jagen gehen musste. Dies machte jedoch nichts, denn der Fuchs hatte zwei Haushälterinnen, die sehr gut auf ihn aufpassten und ihn verpflegten.



S' Karthauer Schualblattl

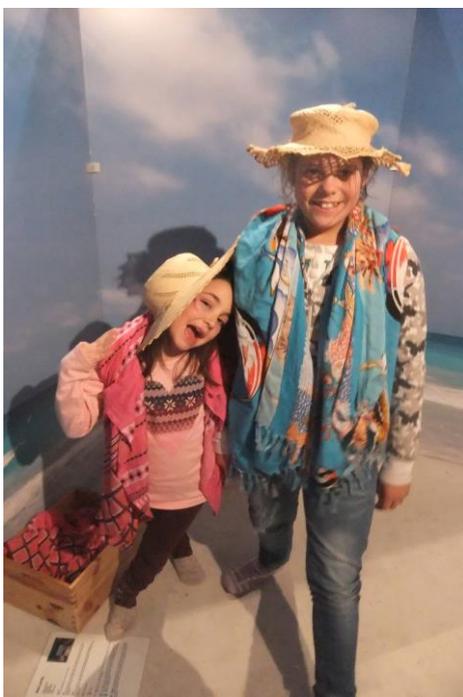
Schuljahr 2014/15



Klimareise – Eine Reise durch die verschiedenen Klimazonen der Erde



Passend zur Lerneinheit Klimareise im GGN – Unterricht besuchten wir am Dienstag den 18. November die Klimareise in Latsch. Carmen erklärte uns was Klima ist und wo sich auf der Erde die verschiedenen Klimazonen befinden. Nach der kleinen Einführung machten wir uns auf die Reise in die verschiedenen Klimazonen der Erde. Vom Regenwald zur Wüste über die Antarktis zur Südsee. In jeder Klimazone gab es eine Kleinigkeit zum Probieren und verschiedene Kleider zum Anprobieren.

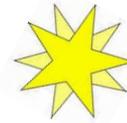


S' Karthäuser Schualblattl

Schuljahr 2014/15



Weihnachten 24.12.14



Die Schüler und Schülerinnen waren wieder fleißig und haben im heurigen Schuljahr das Singspiel: *'Kleiner Stern, ich wünsch mir was'* einstudiert.



Der kleine Stern und seine Sternenfrende möchten Wunsch-Erfüller sein und wollen jemanden eine Freude bereiten. Denn nur auf diese Weise können sie selber hell strahlen.



Die Sterne hören zu, was sich Menschen wünschen... sie hören von Wünschen materieller Art, vom Fernseher und Ritterschwert, vom Handy und dem braun gescheckten Pferd.... doch sie fragen sich: Können solche Wünsche, solche



Geschenke wirklich glücklich machen?



S' Karthauscher Schualblattl

Schuljahr 2014/15



Als die Sterne sich dann nochmals auf die Suche machen, hören sie die Wünsche derer, die in Not sind, die von Krieg oder Katastrophen bedroht sind.... Flüchtlinge, die irgendwo zu Hause sein möchten,... und geraten mitten in die Weihnachtsgeschichte: Maria und Joseph, die keine Herberge finden.... Eine Kirche, in der das Jesuskind in der Krippe fehlt.



*Im Krippenspiel tritt ein Mädchen auf, das traurig ist, weil es niemanden eine Freude bereiten kann....niemanden beschenken kann. Es findet die Weihnachtskrippe leer. Was tut sie: **sie schenkt** der leeren Krippe ihre Spielpuppe - und wird glücklich.*



S' Karthäuser Schualblattl

Schuljahr 2014/15



Welchen Sinn hätte das Schenken, wenn das eigentliche Weihnachtsgeschenk, nämlich das Jesuskind in der Krippe wirklich fehlte? Die Menschwerdung des Gottessohnes ist der Beginn der Erlösung, die sich darin zeigt: Gott schenkt sich uns - Gott wird Mensch, eben einer von uns und einer für uns.

Textinhalt aus dem Gottesdienst: Grüner Petra



S' Karthauer Schualblattl

Schuljahr 2014/15



FASCHING

Am 12. Februar 2015 fand bei uns in der Schule der Kinderfasching statt. Alle kamen verkleidet in die Schule.

Damian: Indianer

Jasmin: Katze

Jana: Bär

Jakob: Pirat

Alex: Minium

Jannik: Drache

Giulia: Hawaiianerin

Dominik: Cowboy

Greta: Vampir- Pirat

Julia: Indianerin

Giuseppe: Militär

Julian: Mädchen

Flavio: Mädchen

Lisa: Pippi Langstrumpf

Sarah: Clown

Jonas: Mädchen

Moritz: Mädchen



S' Karthauscher Schualblattl

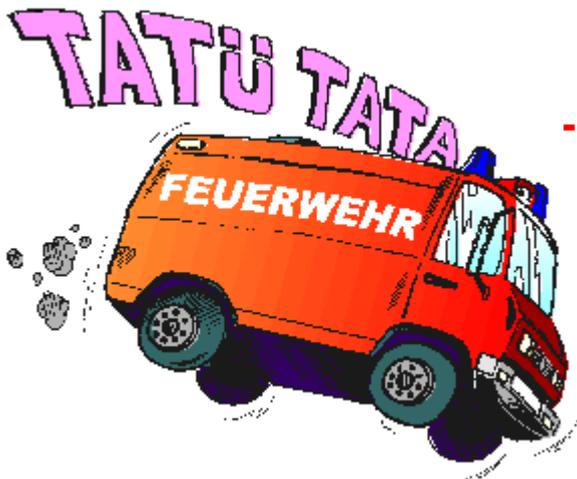
Schuljahr 2014/15



Unsere Jungs von der 4./5. Klasse haben sich als Mädchen verkleidet. Sie hatten blonde und schwarze Perücken auf. Dann gingen wir in die Turnhalle und spielten Spiele. Um 09:15 Uhr gingen wir zum Dorfplatz. Da trafen wir uns mit den Kindergartenkindern. Die Kinder vom Kindergarten verkleideten sich auch schön. Wir bekamen Faschingskrapfen und Getränke. Unsere Lehrerinnen verkleideten sie sich als Geschenk. Die Schule endete um 10:00 Uhr. Am Nachmittag fand der Kinderfasching im Vereinshaus von Karthaus statt.

Verfasst von Lisa





- die Feuerwehr ist da!

Am Dienstag, den 10. März besuchte uns die Freiwillige Feuerwehr von Karthaus. Die Schülerinnen und Schüler wussten nichts von dem Besuch und waren irritiert, als die Glocke klingelte und sich alle auf dem Pausenhof versammeln mussten. Der Schreck legte sich jedoch gleich wieder. Auf dem Pausenhof zeigten die Feuerwehrmänner, welche Ausrüstungen und Hilfsmittel sie bei ihren Einsätzen benötigen und zeigten den Kindern auch die Gefahren von Feuer auf.

Sie machten sogar ein Feuer in einer Tonne und erklärten uns, wie man mit einem Feuerlöscher umzugehen hat. Dabei mussten auch die Lehrerinnen zeigen, ob sie in einem Notfall mit dem Feuerlöscher umgehen können.



S' Karthäuser Schualblattl

Schuljahr 2014/15



Sogar das Auto der Feuerwehr durften wir inspizieren und damit anschließend mit Sirene in die Feuerwehrhalle fahren. Dort gab es Würstel für uns und wir freuten uns. Ein großes Dankeschön der freiwilligen Feuerwehr für so viel Einsatz und das gute Essen! ☺



S' Karthäuser Schualblattl

Schuljahr 2014/15



Die Vorschulkinder zu Besuch

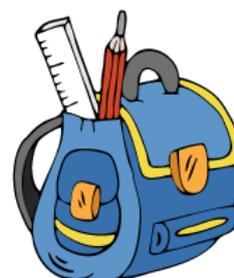
Am Donnerstag, den 26. Februar, besuchten uns die Vorschulkinder in der Schule. Die Kinder der 1., 2. und 3. Klasse führten die Kindergartenkinder durch das Schulhaus. Sie zeigten ihnen unsere Räume und Klassen. Ganz erstaunt waren unsere kleinen Besucher über den vielen Platz, den wir in der Schule haben.



Anschließend wurde gemeinsam die Schultasche gepackt. Was gehört denn so alles in eine Schultasche? Muss ich den Kochlöffel und mein Kuscheltier eigentlich auch mitnehmen?

Zum Schluss verbrachten wir gemeinsam die Pause!

Wir hoffen, dass sich die Kindergartenkinder bei uns wohl gefühlt haben und sich schon auf den ersten Schultag freuen.





Welt der Farben

Damian gefällt die Farbe blau,
weil das Meer blau ist.

Jasmin gefällt die Farbe blau,
weil sie glänzt.

Alex gefällt die Farbe grün,
weil er grüne Sachen hat.

Jana gefällt die Farbe bunt,
weil sie alle Farben mag.

Jakob gefällt die Farbe schwarz,
weil es keine Farbe ist.

Giulia gefällt die Farbe violett,
weil sie leuchtet.

Jannik gefällt die Farbe bunt,
weil er das mag.

Dominik gefällt die Farbe rot,
weil sie wie Feuer ist.

Greta gefällt die Farbe türkis,
weil sie leuchtet.

Flavio gefällt die Farbe orange,
weil sie kräftig ist.

Julia gefällt die Farbe schwarz,
weil sie dunkel ist.

Julian gefällt die Farbe blau,
weil der Himmel blau ist.



S' Karthäuser Schualblattl

Schuljahr 2014/15



Sarah gefällt die Farbe hellblau,
weil sie hell ist.

Lisa gefällt die Farbe pink,
weil sie leuchtet.

Jonas gefällt die Farbe grün,
weil sie leuchtet.

Moritz gefällt die Farbe grün,
weil sie ihm gefällt.

Lehrerin Karin gefällt die Farbe bunt,
weil sie so alle Farben nehmen kann.

Lehrerin Valentina gefällt die Farbe schwarz,
weil sie schön ist.

Lehrerin Katharina gefällt die Farbe türkis,
weil sie leuchtet.

Lehrerin Petra gefällt die Farbe blau,
weil es sie an Weite und Freiheit erinnert.

Lehrerin Kathrin gefällt die Farbe grün,
weil sie dann an den Frühling denkt.

Dem Musiklehrer Hubert gefällt die Farbe blau,
weil sie frisch wirkt.

Unserer Hanna gefällt am besten die Farbe olive,
weil sie ihr gut steht.

Verfasst von Greta



Lieblingstiere

Es gibt viele Tiere auf der Welt und jeder Person gefallen andere Tiere. Ich wollte schauen, wer welche Lieblingstiere hat.

Die Lieblingstiere von Alex sind Affen, weil sie klettern können.

Die Lieblingstiere von Jakob sind alle.

Die Lieblingstiere von Damian sind Schafe wegen der Wolle.

Das Lieblingstier von Jasmin ist die Katze.

Das Lieblingstier von Jana ist der Hase.

Das Lieblingstier von Dominik ist das Pferd, weil es groß ist.

Das Lieblingstier von Jannik ist der Hund, weil er selber einen Hund zu Hause hat.

Die Lieblingstiere von Giulia sind Hunde, weil sie schnell rennen können, Uhus, weil sie fliegen können und der Steinbock, weil er auf dem Berg lebt.

Das Lieblingstier von Greta sind der Wolf und die Katze, weil sie faszinierend sind.

Die Lieblingstiere von Julia sind Affen, weil sie schlau sind.

Das Lieblingstier von Flavio ist der Hund, weil der Hund freundlich ist.

Die Lieblingstiere von Julian sind Hunde, Schafe, Ziegen, Kühe, weil sie schön sind.

Die Lieblingstiere von Jonas sind der Hund, weil er treu ist, Schafe, Kühe, Schweine und viele mehr.

Das Lieblingstier von Lisa ist die Katze, weil sie süß ist, klein und wuschelig ist.

Die Lieblingstiere von Sarah sind Hunde, Meerschweinchen, Katzen.

Die Lieblingstiere von Moritz sind Hunde und Hirsche, weil sie ihm gefallen.

Das Lieblingstier von der Lehrerin Karin ist der Hase, weil sie als Kind immer einen Kuschelhasen hatte.

Das Lieblingstier von Lehrerin Valentina ist die Katze, weil sie mysteriös ist.

Das Lieblingstier von Lehrerin Kathrin ist der Elefant, weil er ruhig und stark ist.

Das Lieblingstier von Lehrerin Katharina ist der Tiger.

Das Lieblingstier von Lehrerin Petra ist das Lamm, weil es friedlich ist.

Das Lieblingstier von Musiklehrer Hubert ist die Schildkröte, weil sie keinen Lärm macht.

Das Lieblingstier von Hanna ist der Marienkäfer, weil er nützlich ist und als Glücksbringer steht.

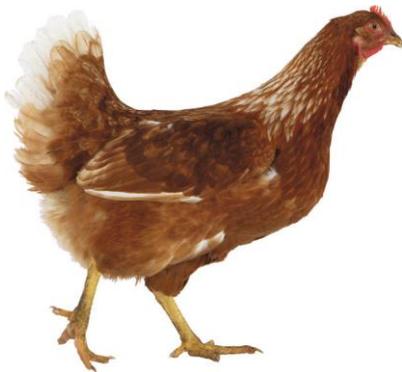


S' Karthäuser Schualblattl

Schuljahr 2014/15



Projekt Tiere



Vom 23. März bis zum 1. April fand das Projekt „Tiere“ in unserer Schule statt. Die Schülerinnen und Schüler lernten anhand von verschiedenen Informationsmappen das Leben von verschiedenen Tieren kennen. Dabei behandelten die Kinder **Tiere im Wasser**, wie die Forelle, den Hecht und den Karpfen, **Tiere in der Luft**, wie den Buntspecht, den Steinadler und den Raben, **Tiere unter der Erde**, wie den Maulwurf, die Schlange und das Murmeltier,

Tiere auf dem Land und im Gebirge, wie das Huhn, den Bären und den Steinbock. Zu diesem Projekt besuchten wir die Falknerei in Dorf Tirol. Dort durften die Kinder Eulen, Falken, Adler und viele weitere Vögel aus der Nähe betrachten. Leider durften die Vögel aufgrund des schlechten Wetters nicht fliegen. Trotzdem waren die Schüler/innen von der Größe und der Schönheit der Vögel begeistert. Auch taten sie uns ein wenig leid, dass



sie eingesperrt sein mussten.

S' Karthäuser Schualblattl

Schuljahr 2014/15



Jagdaufseher Moritz kam uns in der Schule besuchen und informierte uns über die spannende Welt unserer Wildtiere. Und alle hörten wir interessiert zu 😊.



Nach dem Vortrag spazierten wir Richtung Grubhof und versuchten Tierspuren zu lesen und Tiere zu entdecken. Ob wir diesen Bären wohl getroffen haben? Wer weiß... 😊

Schau an, die Karthäuser Schualkinder suchen mich. Ob ich winken soll?



S' Karthäuser Schualblattl

Schuljahr 2014/15



Das Highlight war jedoch das Eierausbrüten. Petra von Oberniederhof in Unser Frau lieh uns ihre Eier-Brutmaschine und ein paar Eier. Wir wussten nicht, ob aus jedem Ei ein Küken schlüpfen würde. Täglich drehten wir die Eier vorsichtig um und hofften, dass in den Eiern die Küken heranwachsen würden. Nach drei Wochen war es dann endlich soweit. Plötzlich konnte man im Ei schon das erste Küken piepsen hören. Und bald darauf pickte es sich



ein Loch in die Schale und der kleine Schnabel war zu sehen. Das war vielleicht aufregend! Nach einer Weile war das erste Küken endlich geschlüpft und wurde freudig von uns begrüßt. Am Anfang musste es noch ein wenig in der Brutmaschine bleiben, um richtig zu trocknen. Doch es sollte nicht das letzte Küken sein. Bald darauf bekam das Küken viele Kameraden. Nach ein paar Tagen kam



Petra zu uns und die Küken durften in einen größeren Käfig umsiedeln. Mit einer Wärmelampe, Wasser und Futter ausgestattet, wohnten nun insgesamt 16 Küken in unserer Schule. Auch die Kindergartenkinder kamen in die Schule, um unseren piepsenden Nachwuchs kennenzulernen.



S' Karthauer Schualblattl

Schuljahr 2014/15



Nach einer herzlichen ♥ Verabschiedung gaben wir die Küken dem Bauernhof wieder zurück. Petra pflegt nun die Küken weiter und wir dürfen sie dann besuchen kommen. Wie groß sie dann wohl schon geworden sind? Ob sie uns noch erkennen? Wir sind gespannt und freuen uns, dass wir sie wiedersehen dürfen...



Es kann schon klettern!



S' Karthauscher Schualblattl

Schuljahr 2014/15



Unsere Hobbies



Jede Person hat andere Lieblingsbeschäftigungen. Ich möchte gerne wissen, welche Hobbies meine Mitschüler/innen und Lehrpersonen haben.

Alex spielt Fußball und klettert gerne. Er fährt gerne Ski und Rad.

Damian fährt gerne mit seinem Fahrrad, spielt gerne Fußball und fährt viel Schlittschuh.

Jakob spielt Lego.

Jana schwimmt viel und klettert gerne. Auch fährt sie gerne mit dem Fahrrad.

Jasmin schwimmt gerne, fährt Ski und Fahrrad.

Dominik gefällt das Reiten. Auch fährt er gerne und viel Fahrrad.

Jannik mag reiten.

Giulia klettert gern.

Greta fährt viel Fahrrad und baut gern Schneemänner.

Julian spielt gerne Fußball, fährt Rad und geht gerne wandern.

Julia reitet, klettert, wandert, fährt Rad und liest auch gerne.

Flavio fährt Snowboard. Er geht gerne wandern und fährt mit dem Rad.

Lisa fährt gerne Ski und spielt gerne Klarinette.

Jonas fährt mit dem Rad und spielt Hockey. Er fährt Ski und er kann schwimmen.

Sarah spielt Hockey und sie schwimmt gerne.

(Moritz) Meine Hobbies sind Radfahren, wandern, schwimmen, klettern, Hockeyspielen und Skifahren. Und ich gehe gerne mit meinem Vater auf die Jagd.

Lehrerin Katharina spielt Tennis, schwimmt und liest gerne.

Lehrerin Karin näht gerne, malt viel und fährt viel mit dem Snowboard. Auch tanzt sie gerne und fährt mit dem Fahrrad.

Lehrerin Kathrin liest gerne, joggt und fährt gerne Ski.

Lehrerin Petra singt gerne, liest viel, macht gerne Handarbeiten und erzählt gerne Geschichten.

Lehrerin Valentina mag das Lesen.

Lehrperson Hubert bastelt gerne und musiziert viel.

Hanna geht gerne wandern und macht viele Handarbeiten.



Schriftsteller: Moritz



S' Karthauer Schualblattl

Schuljahr 2014/15



Was findest du an dir schön?

Jeder Mensch ist anders. Deshalb findet jede Person Verschiedenes an sich schön.

Alex: Mir gefallen an mir meine Füße weil ich mit meinen Füßen rennen kann.

Jasmin: Mir gefällt an mir meine Haare weil sie schön braun sind.

Jana: Mir gefallen an mir meine Haare weil sie glänzen.

Jakob: Mir gefällt an mir meine Augen weil sie schöne Farben haben.

Damian: Mir gefällt an mir meine Augen weil sie schön blau sind.

Dominik: Mir gefallen an mir meine Augen, weil sie blau sind.

Giulia: Mir gefällt an mir meine Brillen, weil sie schwarz und weiß ist.

Jannik: Mir gefallen an mir meine Haare, weil sie blond sind.

Greta: Mir gefallen an mir meine Haare, weil sie schön blond sind.

Julia: Mir gefallen an mir meine Augen, weil sie coole Muster haben.

Julian: Mir gefallen an mir meine Haare, weil sie schön sind.

Flavio: Mir gefällt an mir meine Haare weil sie schön sind.

Moritz: Mir gefallen an mir meine Augen, weil sie schön braun sind.

Lisa: Mir gefallen an mir meine Haare, weil ich Zöpfe machen kann und danach Locken habe.

Jonas: Mir gefallen an mir meine Haare, weil sie braun sind.

Sarah: Mir gefällt an mir meine Haare weil sie braun sind.

Lehrerin Karin: Mir gefällt an mir meine Grübchen, die ich beim Lachen bekomme.

Lehrerin Kathrin: Mir gefallen an mir meine Haare, weil sie schön glänzen.

Lehrerin Katharina: Mir gefallen an mir meine Augen, weil sie ganz braun sind.

Lehrerin Petra: Mir gefallen meine Haare, weil sie gewellt sind.

Lehrerin Valentina: Mir gefallen an mir meine Füße, weil sie schön sind.

Musiklehrer Hubert: Mir gefällt an mir mein Humor, weil ich es gerne lustig habe.

Hanna: Mir gefällt an mir meine Begeisterung für Neues.

Verfasst von Sarah





Was wollen wir werden?

Jeder Erwachsene sollte arbeiten. Deswegen habe ich mir gedacht, ich frage alle Schüler und Schülerinnen was sie einmal arbeiten möchten:

Alex (1.KI) gefällt der Beruf Kletterer, denn es ist cool.



Jasmin (1.KI) möchte Kosmetikerin werden, weil sie gerne schminkt.

Damian (1.KI) kann sich vorstellen Bauer zu werden, weil er gerne bei den Tieren ist.

Jakob (1.KI) interessiert der Beruf Rennfahrer, weil es cool ist.

Jana (1.KI) möchte gerne Schwimmlehrerin werden, weil sie gerne schwimmt.

Dominik (2.KI) möchte Schneekatzenfahrer werden, weil er es cool findet.

Jannik (2.KI) wäre gerne einmal Tierdoktor, weil es ihm gefallen würde.



Giulia (2.KI) möchte einmal Lehrerin für Posaune werde, weil ihr das Instrument gefällt.

Greta (3.KI) kann sich vorstellen Tierforscherin zu werden, denn es gefällt ihr mit Tieren zu arbeiten.

Moritz (4.KI) interessiert der Beruf Schneekatzenfahrer, denn er ist schon oft mitgefahren und es gefällt ihm.

Flavio (4.KI) gefällt der Beruf Tischler, denn man kann mit Werkzeug arbeiten. Auch Bauer gefällt ihm, weil man mit Tieren arbeiten kann.



Julian (4.KI) kann sich vorstellen Tischler zu werden, denn man kann viel selbst machen. Doch auch der Beruf Bauer gefällt ihm, weil man in Kontakt mit Tieren ist.

Julia (4.KI) würde der Beruf Forscherin gefallen, denn es gefällt ihr neue Dinge zu sehen.

Lisa (5.KI) interessiert der Beruf Friseurin, weil man frisieren kann.



S' Karthäuser Schualblattl

Schuljahr 2014/15



Sarah (5.Kl) möchte als Erwachsene beste Hockeyspielerin werden, weil es toll ist und es ihr gefällt.

Ich (Jonas, 5.Kl) möchte als Erwachsener Tischler werden, denn mir gefällt es mit Holz zu arbeiten. Ich möchte auch Viehbauer werden, denn es gefällt mir mit Tieren zu arbeiten.

Lehrerin Karin ist Lehrerin geworden, weil sie gerne mit Kindern arbeitet.



Lehrerin Katarina wollte Lehrerin werden, denn es gefällt ihr mit Kindern zu arbeiten und ihnen etwas zu lernen.

Lehrerin Katrin hat sich für den Beruf Lehrerin entscheiden, weil es ihr Spaß macht mit Kindern zu arbeiten.

Lehrerin Petra ist Lehrerin geworden, weil es ihr gefällt mit Kindern zu arbeiten.

Lehrerin Valentina hat den Beruf der Lehrerin gewählt, weil es ihr Freude macht mit Kindern zu arbeiten.



Musiklehrer Hubert ist Musiklehrer geworden, weil er so sein Hobby zum Beruf machen konnte.

Schulwartin Hanna gefällt ihr Beruf, weil der Arbeitsplatz im Dorf ist.

Verfasst von Jonas

S' Karthausener Schualblattl

Schuljahr 2014/15



Weihnachten 24.12.14

Die Schüler und Schülerinnen waren wieder haben im heurigen Schuljahr das Singspiel: *'Kleiner wünsch mir was'* einstudiert.

fleißig und Stern, ich



Der kleine Stern und seine Sternenfrende möchten Wunsch-Erfüller sein und wollen jemanden eine Freude bereiten. Denn nur auf diese Weise können sie selber hell strahlen.

Die Sterne hören zu, was sich Menschen wünschen... sie hören von Wünschen materieller Art, vom Fernseher und Ritterschwert, vom Handy und dem braun gescheckten Pferd.... doch sie fragen sich: Können solche Wünsche, solche Geschenke wirklich glücklich machen?



S' Karthauscher Schualblattl

Schuljahr 2014/15



Als die Sterne sich dann nochmals auf die Suche machen, hören sie die Wünsche derer, die in Not sind, die von Krieg oder Katastrophen bedroht sind.... Flüchtlinge, die irgendwo zu Hause sein möchten,... und geraten mitten in die Weihnachtsgeschichte: Maria und Joseph, die keine Herberge finden.... Eine Kirche, in der das Jesuskind in der Krippe fehlt.



*Im Krippenspiel tritt ein Mädchen auf, das traurig ist, weil es niemanden eine Freude bereiten kann....niemanden beschenken kann. Es findet die Weihnachtskrippe leer. Was tut sie: **sie schenkt** der leeren Krippe ihre Spielpuppe - und wird glücklich.*



Welchen Sinn hätte das Schenken, wenn das eigentliche Weihnachtsgeschenk, nämlich das Jesuskind in der Krippe wirklich fehlte?

Die Menschwerdung des Gottessohnes ist der Beginn der Erlösung, die sich darin zeigt: Gott schenkt sich uns - Gott wird Mensch, eben einer von uns und einer für uns.



Textinhalt aus dem Gottesdienst: Grüner Petra

S' Karthäuser Schualblattl

Schuljahr 2014/15



Die Welt der Farben



Am 07. Januar war es soweit! Wir stürzten uns in die Welt der Farben und Künstler. Zu Beginn unseres dreitägigen Intensivprojekts besuchten uns drei Hobbykünstlerinnen aus dem Burggrafenamt und Vinschgau. Wie unkompliziert und einfach man mit Farbe malen kann, erklärte uns Isolde Veith genauer. „Man sollte keine Angst vor weißen Blättern haben. Die können wir alle so bemalen wie wir wollen!“, meint Isolde. Die Kinder malten mit Acrylfarben auf Leinwände und konnten ihrer Fantasie freien Lauf lassen.





Am zweiten Tag besuchte uns Friedrich Gurschler. Der bereits 92 jährige Künstler

lebt und arbeitet in Partschins/Töll. Ganz interessiert und gespannt hörten die Schüler und Schülerinnen den Erzählungen zu.

Noch das ganze Jahr über werden in den Kunst und Technikstunden verschiedene Künstler und Künstlerinnen vorgestellt und dazu gemalt.





Wintertag „Schnee erleben“

Am 19. Januar fand der Wintertag „Schnee erleben“ in Kurzras statt. Um neun Uhr sind wir mit dem Bus nach Kurzras gefahren. Zuerst gingen wir zum Schnee und die Lehrerinnen erklärten uns welche Schneearten es gibt. Auch redeten wir darüber, wie Schnee entstehen kann. Dann gingen wir zum Skiverleih „rent and go“ und liehen uns Skier, Snowboards und Rodeln aus. Auch haben wir Gummibärchen bekommen. Die Gummibärchen waren ganz gut. Dann sind wir zu den verschiedenen Pisten gegangen. Die Snowboarder und Skifahrer gingen zum Glockenlift. Und die Rodler gingen zur Rodelpiste nach Lazaun. Dann haben wir um 10:15 Uhr beim „rent and go“ eine kurze Pause gemacht. Nach der Pause fuhren wir wieder weiter. Die Snowboarder und die Skifahrer durften sogar auf der Piste Lazaun fahren. Später fuhren wir wieder mit dem Bus nach Karthaus und alle waren glücklich und zufrieden.



Geschrieben von Flavio





S' Karthauscher Schualblattl

Schuljahr 2014/15



Da kommt eine Familie in ein Hotel. Der Hotelbesitzer sagt: „ACHTUNG!!!!!! Geht nie in der Nacht aufs Klo! Weil es spukt!!“ Die Familie sagt: „ Jaja “ Sie gehen in ihr Zimmer. Als erstes ging der Vater auf die Toilette und hörte eine Stimme: „ Ich schwebe ober dir und brauche Blut von dir!“ Er schrie und hüpfte aus dem Fenster. Die Mutter erlebte dasselbe. Dann ging das Baby aufs Klo. Es hörte auch diese Stimme: „Ich sitze ober dir und brauche Blut von dir.“ Aber das Baby sagte: „Ich sitze unter dir und brauche Klopapier.“

Die Gespenstermama sagt zu ihrem Kind: „Du sollst spuken und nicht spucken!“



Eine Fliege saust schnell an einem Spinnennetz vorbei.
Spinne: „Na warte ab, morgen kriege ich dich.“
Fliege: „ Ätsch ich bin eine Eintagsfliege.“

Vater: „Paul zünde den Christbaum an.“
Nach einer Weile fragt Paul: „Die Kerzen auch?“

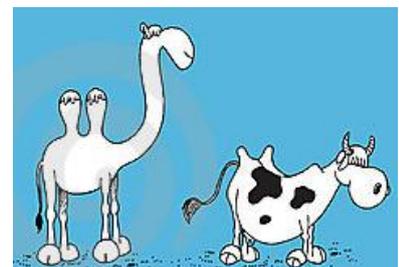


Treffen sich zwei Forellen. Fragt die eine: „Was tust du heute?“
Antwortet die andere: „Ich glaube ich gehe schwimmen.“



„Mama wann bin ich geboren?“ „Am 16.Febuar.“
„So ein Zufall! Genau an meinen Geburtstag!“

Eine Kuh und ein Kamel wollen sich selbstständig machen.
Kamel: „ Ich dachte mir, wir machen eine Milchbar auf.“
Kuh: „Und wie stellst du dir das vor?“
Kamel: „ Du sorgst für die Milch und ich für die Hocker.“



Verfasst von Julia